

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 4. Februar 1985, 7.45 Uhr :

Von Sonntag auf Montag verzeichnet nur der Alpennordrand strichweise bis 5 cm Schneezuwachs. Der Wettdienst meldet für heute bei mäßigen Nordwinden Hochdruckeinfluß.

Infolge der Verfestigung der Schneedecke ist kaum mit Selbstaumlösungen von Lawinen zu rechnen, sodaß auch in Nordtirol für exponierte Verkehrswege höherer Lagen nur eine örtlich geringe Lawinengefahr besteht.

In den Tourengebieten hat stürmische Windverfrachtung ausgedehnte Trieb Schneeansammlungen gebildet, die auf der Schwimmschneeunterlage extrem störanfällig sind. Wegen der akuten Schneebrettgefahr sollten derzeit auch erfahrene Alpinisten ihre Schitouren auf mäßig steiles Gelände und sichere Waldzonen beschränken.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Dienstag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR